

# Exposé

## Lady Fargarth lädt zum Dinner

Titel: Lady Fargarth lädt zum Dinner

Genre: Kriminalroman

Verlag: Tredition

Zielgruppe: weibliche und männliche Leser zwischen 14 und 99 Jahren

Umfang geschätzt: 44.000 Wörter

Status: Veröffentlicht 2025 als HC und TB und eBook

ISBN

Softcover: 978-3-384-64073-4 €15,-

Hardcover: 978-3-384-64074-1 €20,-

eBook: 978-3-384-64075-8 €5,99

### Thema

Während eines Dinners auf *Canoch Castle* steigt ein Mann ein und wird dabei vom Buttler erschossen. Der Hintergrund der Geschichte liegt 12 Jahre zurück, als der Bruder des Erschossenen in einem Streit den Tod findet.

### Genre

Kriminalroman

### Zielgruppe

Jugendliche und Erwachsene, die gerne einen spannenden Kriminalroman lesen, der von Gier, ver-  
tushtem Totschlag, und beinahe perfekten Mord handelt.

## Klappentext

Während eines Dinners auf Canoch Castle erschießt der Butler von Lady Edith Fargarth einen Einbrecher, dessen Bruder zwölf Jahre zuvor aus ungeklärten Gründen spurlos verschwand. Der pensionierte Chief Inspector Steve Brennan sieht als Einziger einen möglichen Zusammenhang der beiden Verbrechen, kann aber keine Beweise dafür finden. Im Laufe seiner Ermittlungen kommt er einem Komplott aus Betrug, Erpressung und Mord auf die Spur. Stammt einer der Täter aus dem engsten Freundeskreis von Lady Fargarth? Und wird Brennan ihn und seine Komplizen am Ende überführen können?

## Aufbau

Während eines Dinners auf Canoch Castle, kommt der pensionierte Chief Inspector Steve Brennan mit Lord Colombier ins Gespräch, der ihm von der Geschichte des Hauses Dewbury Hold und den Wiedereinzug vor 12 Jahren erzählt: Nach etwa 12 Jahren des teilweisen Leerstands, haben er und seine zwei Söhne Charles und Michael dieses Anwesen wieder übernommen. Die Familie hatte vor 35 Jahren wegen finanzieller Probleme das Haus an den Trust verkauft.

Die Gesellschaft ist noch zu später Stunde beisammen, als plötzlich ein Knall ertönt und ein Poltern auf der Treppe vom Obergeschoss alle aufschreckt. Im Treppenhaus liegt eine erschossene Person, daneben eine Schusswaffe. Im Obergeschoss steht der Butler Wright mit einer Pistole in der Hand. Aus dem Mund des Toten läuft Blut, Dr Peabody stellt den Tod fest, dreht ihn um und sie sehen eine Einschussstelle im Brustbereich. Peabody erkennt John Strachan, den Bruder des vor 12 Jahren verschwundenen Bill Strachan.

Die Vernehmung Wrights hinterlässt bei Brennan einen faden Beigeschmack. Warum hatte der Butler so schnell eine Pistole in seiner Hand, warum hatte Wright sie nie sicher aufbewahrt, warum konnte Wright Strachan mit einem „gezielten Schuss ins Herz“ töten? Brennan hört auch der Name des Bruders Bill Strachan zum ersten Mal. Lord Colombier erklärt, dass der vor 12 Jahren verschwunden sei, ein Handschuh von ihm im Moor gefunden wurde, was darauf hindeutet, dass Strachan im Moor ertrunken ist. Brennan kann sich an den Fall nicht erinnern, beschließt aber, dem nachzugehen.

Die Polizei geht den Spuren des Einbrechers nach und entdeckt, dass das Einstiegsfenster zu dem Tatzeitpunkt nicht verschlossen war. Brennan fragt sich, ob es einen Bezug mit dem vor 12 Jahren verschwundenen Bill Strachan, dem Einstieg seines Bruders John und möglichen Tötungsversuch einer oder mehrerer Gäste gibt.

Brennan geht dem Gerücht nach, dass Dr. Peabody Kenntnis über den Tod von Bill Strachan gehabt haben soll. Er vermutet einen Zusammenhang mit dem Rückkauf der Ländereien von Dewbury Hold. Als die Leiche von Bill Strachan im Garten von Dewbury Hold gefunden wird, erhebt sich mehr und mehr der Verdacht gegen die Familie Colombier. Der an Depression erkrankte Michael Colombier nimmt sich nach einem Familienstreit das Leben. In einem Abschiedsbrief bekundet er seine Mitschuld am Tod von Bill Strachan.

Die Polizei kommt erst einmal nicht mehr mit ihren Ermittlungen weiter, da sämtliche Verdächtigen, Lord Colombier und sein Sohn Charles, Dr. Peabody und Ernest Wright schweigen. Als jedoch die Beweislast gegen Lord Colombier immer schwerer wird, nimmt sich der in Untersuchungshaft das Leben. Geständnisse fehlen weiterhin.

Erst mit der Idee von Steve Brennans Tochter, Judy Brennan, nach möglichen Tagebüchern im Nachlass von Michael Colombier zu suchen, wird Brennans Verdacht bestätigt:

Lord Colombier wollte nicht nur seinen alten Familienbesitz Dewbury Hold zurückhaben, sondern auch seine ehemaligen Ländereien. Da er nicht genügend Geld dafür hatte, versuchte er mit Tricks und Erpressung, diese von den Strachan-Brüdern zurückzubekommen. Im Streit mit Bill Strachan wird der erschlagen. Dr. Peabody wurde Zeuge, half aber dem Sterbenden nicht. Strachan wurde heimlich im Garten von Dewbury Hold vergraben. Erzählt wurde die Geschichte, dass Strachan wohl im Moor ertrunken sei.

12 Jahre später macht der angetrunkene Dr. Peabody Andeutungen zu dem Tod von Bill Strachan öffentlich. Als dessen Bruder John daraufhin Lord Colombier erpresst, schmieden der, Dr. Peabody und Wright einen Mordplan. Colombier nutzt als Druckmittel gegenüber Wright dessen Abhängigkeit von ihm aus einem verschleierte Mord während des Irakkrieges. John Strachan wird erzählt, dass er die Gelegenheit hätte, Rache an den Mördern seines Bruders während eines Dinners auf Canoch Castle zu nehmen. Wie geplant, wird er dort von Wright erwartet und erschossen.

## Wie passt das Buch in die Zeit?

Ein Kriminalroman mit aktuellen Themen.

## Warum das Buch veröffentlicht werden sollte?

Eine spannende Geschichte um Gier, Erpressung, Betrug, vertuschten Totschlag und einem fast perfekten Mord. Der Kriminalroman ist spannend bis zum Schluss.